



Der Excellence-Check für Ihr Ersatzteilmanagement

Erhöhen Sie die Asset-Verfügbarkeit und senken Sie die Kapitalbindung.

Die richtige Instandhaltungsstrategie sorgt dafür, dass Assets lange genutzt werden können, während der gesamten Nutzungsdauer möglichst selten ausfallen, eine hohe Produktqualität liefern sowie sicher und umweltfreundlich betrieben werden. Abhängig von der Strategie kommt es zum geplanten oder zum ungeplanten Einsatz von Ersatzteilen. Aufgabe des Ersatzteilmanagements ist es, die Beschaffung, Lagerung und Verwendung der Ersatzteile in beiden Fällen effektiv und effizient zu organisieren: Die richtigen Ersatzteile müssen in der richtigen Menge, zum richtigen Zeitpunkt, am richtigen Ort, in der richtigen Qualität und zu minimalen Kosten bereitgestellt werden.

Und das ist nicht so trivial. Denn es müssen drei miteinander konkurrierende Ziele berücksichtigt und in Einklang gebracht werden.

- 1. Transparenz und Eindeutigkeit:** Bei geplanten und ungeplanten Instandhaltungsmassnahmen sollten die auszutauschenden Teile eindeutig und schnell identifiziert werden können, um dann auch das richtige Ersatzteil bereitzustellen. Das klingt selbstverständlich, stellt in der Praxis aber häufig eine echte Herausforderung dar – beispielsweise weil die Dokumentation papierbasiert durchgeführt wird. Wichtig ist zudem, dass die Situation im Lager transparent ist. Eindeutige Begriffe für Ersatzteile – und zwar standortübergreifend – helfen zum Beispiel dabei, Doubletten zu vermeiden.
- 2. Verfügbarkeit:** Um geplante und ungeplante Instandhaltungsmassnahmen zügig durchführen zu können, müssen die erforderlichen Ersatzteile kurzfristig verfügbar sein. Bei ge-

planten Massnahmen kann das mit Just-in-time-Lieferungen direkt an das jeweilige Asset sichergestellt werden. Für ungeplante Massnahmen müssen die Ersatzteile im Lager vorgehalten werden. Werden durch intelligente Supply-Chain-Prozesse die Beschaffungszeiten verkürzt, kann der Bestand im eigenen Lager reduziert werden, ohne die Verfügbarkeit zu gefährden.

- 3. Kosten:** Bei der Bereitstellung von Ersatzteilen entstehen Kosten durch das in den Teilen gebundene Kapital, durch die Lagerhaltung (Raum-, Energie- und Personalkosten) sowie durch die Lieferprozesse. Alle drei Faktoren gilt es zu optimieren. Das gelingt zum einen, indem die Menge der eingelagerten Ersatzteile und die Lagerdauer möglichst gering gehalten werden. Oft werden Ersatzteile schon mit der Beschaffung des Assets bezogen und liegen dann mehrere Jahre ungenutzt im Lager. Zum anderen lassen sich die Prozesse entlang der Supply Chain effizienter gestalten.

In wenigen Tagen zur Standortbestimmung

Wie lässt sich dieser Zielkonflikt lösen? Wie können Sie also mit einem effizienten und integrierten Ersatzteilmanagement dazu beitragen, dass die Verfügbarkeit der Assets insgesamt zunimmt und gleichzeitig Kosten und Kapitalbindung sinken? Antworten darauf gibt der **Ersatzteilmanagement-Excellence-Check** von Orianda. Zu einem Festpreis und innerhalb von fünf Tagen analysieren wir gemeinsam mit Ihnen die aktuelle Situation, finden heraus, wo noch ungenutztes Potential in Ihrem Ersatzteilmanagement steckt, und schlagen Ihnen konkrete Optimierungsmassnahmen vor.

Das wissen Sie am Ende des Ersatzteilmanagement-Excellence-Checks

- Was Ihre Ersatzteilmanagement- bzw. Asset-Management-Software aktuell leistet, wie Ihre Prozesse gestaltet und Ihre Daten abgebildet sind und welche Potentiale sich dadurch für Sie ergeben.
- Welche Handlungsempfehlungen Sie umsetzen können, um das Potential Ihrer Organisation und IT besser auszuschöpfen und einen höheren Mehrwert für das gesamte Unternehmen zu generieren.
- Welche Daten relevant sind und wie Sie damit umgehen.
- Wie Sie Prozesse abbilden sollten, um die Durchlaufzeit, Qualität und Transparenz zu erhöhen.
- Wie ein sinnvoller Massnahmenplan zur systematischen Umsetzung der Handlungsempfehlungen unter Berücksichtigung von Prioritäten und Quick Wins aussieht.

Über den **Ersatzteilmanagement-Excellence-Check** hinaus begleiten wir Sie gerne auf Ihrem Weg zum effizienten und effektiven Ersatzteilmanagement.

Das ist unser Vorgehen

Der Ersatzteil-Excellence-Check läuft in mehreren Schritten ab. Zunächst fassen wir ausgehend von Interviews und Workshops mit Ihnen die aktuelle Situation in Ihrem Unternehmen zusammen. Das ist die Basis für die Identifikation von Potentialen, die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen und die Entwicklung eines Vorgehens zur Optimierung Ihres Ersatzteilmanagements.

Step 1: Ist-Situation	Erfassung der Ist-Situation per Interview und im Workshop
Step 2: Analyse	Analyse der Themenfelder „Geschäftsprozesse“, „Werteflüsse“, „IT-Architektur/-Systeme“ sowie „Stamm- und Bewegungsdaten“
Step 3: Ergebnisse	Identifikation der Potentiale und Formulierung von Handlungsempfehlungen strukturiert nach den Themenfeldern inkl. einer Roadmap für die systematische Umsetzung



Darum Orianda

- Wir setzen seit über 20 Jahren erfolgreich Projekte im SAP-Umfeld um – das umfasst das Management Consulting und das Technology Consulting.
- Wir fokussieren ausschliesslich das Thema Asset Management auf Basis von SAP – das Ersatzteilmanagement ist dabei eine Kernkompetenz.
- Wir bieten die ideale Verbindung von Fach- und IT-Kompetenz und verankern Ihre individuelle Asset-Management-Lösung im Spannungsfeld zwischen Organisation, Mensch und Technik.
- Im D-A-CH-Raum sind wir der einzige Recognized-Expertise-Partner der SAP für Asset Management.

Sie sind an unserem **Ersatzteilmanagement-Excellence-Check** interessiert? Dann sprechen Sie uns gerne wegen eines individuellen Angebots an.



Ewald Rehm
CEO
experts@orianda.com



Orianda Solutions AG

Rheinsichtweg 2
CH-8274 Tägerwilen
Switzerland
Phone +41 71 669 33 50
www.orianda.com

Über Orianda

Die Orianda Solutions AG mit Sitz am Bodensee unterstützt Betreiber, Hersteller und Instandhalter dabei, den Einsatz von Maschinen und Anlagen, Werkzeugen und Fahrzeugen und allen weiteren Assets optimal zu planen und deren Potential voll zu nutzen. Ausserdem helfen wir unseren Kunden dabei, die Ressourcen der Mitarbeiter mit sämtlichen Prozessen in Einklang zu bringen. Basis dafür ist ein nachhaltiges Asset Management, das exakt auf die spezifischen Abläufe des jeweiligen Unternehmens ausgerichtet ist und technologisch perfekt abgebildet wird.